JUNGHEINRICH

Viele Neuheiten im Gepäck

Gleich rechts der Musik-Show von STILL geht es etwas ruhiger, aber nicht minder interessant zu: Jungheinrich hat viele Neuheiten im Gepäck. Dementsprechend lang ist die Führung, die Markus Piazza, Leiter Unternehmenskommunikation, für Pressevertreter veranstaltet.

Thema eins: Das Facelift des weltweit ersten Serien-Lithium-Ionen-Flurförderzeugs. Der EJE 112i wurde 2011 erstmals der Weltöffentlichkeit präsentiert und seit Sommer 2011 in ausgewählten europäischen Ländern erfolgreich vertrieben. Das Facelift ist ab Sommer mit einer zusätzlichen Variante auf dem Markt – in dieser Version ist die Batterie fest mit dem Gerät verbunden und wird nicht mehr gewechselt. Mit dem integrierten Ladekabel kann das Gerät an jeder herkömmlichen Steckdose aufgeladen werden. Innerhalb von nur 30 Minuten werden 50 Prozent der gesamten Batteriekapazität zur Verfügung gestellt. Zudem ist die Batterie komplett wartungsfrei.

Zusätzlich stellte Jungheinrich eine Lithium-Ionen-Batterie mit einer Kapazität von 110 Amperestunden für Einsätze in Deichselstaplern und Hubwagen vor, die Blei-Säure-Batterien (auf Gel-Basis) mit bis zu 250 Amperestunden wirtschaftlich ersetzen kann.

Besonders stolz scheint Piazza auf das erstmals präsentierte Routenzugsystem zu sein. Mit Recht: Das Routenzugsystem besteht aus Schleppern und Anhängern, einer professionellen Analyse des Einsatzgebietes, einer ganzheitlichen Betrachtung des Einsatzumfeldes und der notwendigen Materialflusstechnik.

Die Planung von Routenzügen erfordert genaue Kenntnisse der intralogistischen Abläufe. Wann, wo, wie oft und mit welcher technischen Ausstattung Routenzüge fahren, ist von einer Vielzahl von Einflussfaktoren abhängig und für das kundenspezifische Teilespektrum festzulegen. Jungheinrich hat daher sein Portfolio um die Routenzugberatung erweitert. Die Beratung umfasst die Identifikation der optimalen Transportwege, eine Analyse aller relevanten Lager- und Kommissionierbereiche sowie die Definition der Haltestellen hinsichtlich des exakten Ortes, der notwendigen Anzahl und des richtigen Zeitpunktes. Hinzu kommt die Auswahl der geeigneten Schlepper- und Anhängertechnik für den jeweiligen Versorgungsprozess.

Elementare Bestandteile des Routenzugsystems sind zwei neue Anhänger vom Typ GTP und GTE. Beim Typ GTP handelt es sich um einen robusten Portalanhänger für das Transportieren von Lasten von bis zu 1.000 Kilogramm. Die Ladungsträger sind aus hochwertigem Stahlblech gefertigt und verfügen optional über eine Allradlenkung.

Der Typ GTE ist ein sogenannter E-Frame-Anhänger und kann Lasten von bis zu 1.200 Kilogramm transportieren. Der GTE besitzt eine eigene Plattform zum Heben und Senken der Last. Der Anwender kann dabei zwischen einem mechanischen, hydraulischen oder elektro-hydraulischen Hub wählen.